
The BI Survey 8

Zusammenfassung



Inhalt

1. Zum BI Survey 8
 2. Evaluierung und Produktauswahl
 3. Erreichung von Projektzielen
 4. Nutzen von BI-Anwendungen: Business Benefits Index (BBI)
 5. Total Cost of Ownership (TCO)
 6. BBI-Rankings nach verschiedenen Gesichtspunkten
 7. Implementierung, laufender Betrieb, Support
 8. Problemtreiber im Projekt
 9. Fazit
-



1. Zum BI Survey 8

Der BI Survey ist die größte Studie zum BI-Markt. Die Studie wird jährlich vom unabhängigen Marktanalysten Nigel Pendse als weltweite Anwenderbefragung durchgeführt. Der BI Survey des Jahres 2009 ist die 8. Ausgabe der Studie, die sich mit ihren sieben vorangegangenen Ausgaben als die wichtigste Informationsquelle der Branche etabliert hat. Mit der 7. Ausgabe wurde der Titel von vormals »OLAP Survey« auf »BI Survey« geändert, da die Bandbreite der angebotenen BI-Tools mit dem wachsenden Markt immer größer wird und die Abgrenzung zwischen reinen OLAP-Produkten und sonstigen BI-Produkten sich zunehmend verliert.

Der BI Survey liefert detaillierte quantitative Analysen zu folgenden Fragen:

- Warum werden bestimmte BI-Tools gekauft
- Wie und in welchen Bereichen werden die Produkte eingesetzt
- Wie erfolgreich sind die Produkte und die Projekte
- Warum werden bestimmte Produkte wieder abgelöst

Die Studie ist daher eine so wertvolle Informationsquelle, weil sich hier nicht die Anbieter, sondern die Nutzer, die BI-Lösungen im Einsatz haben, über ihre Erfahrungen mit der jeweiligen Software äußern. Die statistischen Aussagen zu BI-Lösungen beziehen sich auf laufende Installationen und spiegeln die Erfahrungen in der aktuellen Unternehmenspraxis wider.

Durch die große Anzahl der Teilnehmer, die neutrale Perspektive der Anwender und die jährliche Aktualisierung ist der BI Survey eine zuverlässige Grundlage zur Orientierung am BI-Markt. Ein großer Vorteil liegt in der Reihe der inzwischen vorliegenden acht vergleichbaren Studien, die eine Ableitung von Entwicklungen und Trends zum wachsenden BI-Markt erlaubt.

- Im BI Survey 8 wurden Aussagen auf Basis von 2.150 ausgewerteten Software-Installationen analysiert.
- Die Studie wurde in über 60 Ländern durchgeführt. 58,1% Prozent der ausgewerteten Fragebögen stammen aus Europa, davon mit 26,4% mit Abstand der größte Teil aus Deutschland. 32,4% der Antworten kamen aus Nordamerika, 7,7% aus anderen Gebieten. Als größte BI-Märkte hat der BI Survey die USA, Deutschland und Großbritannien identifiziert.
- Die Auswertungen beziehen sich auf unterschiedlichste Branchen; relativ stark vertreten sind wie in den vorangegangenen Jahren Finanzdienstleister, Versicherungen und Handel, da in diesen Branchen der Einsatz von BI-Systemen schon frühzeitig etabliert wurde. Immer mehr Feedback erhält der BI Survey inzwischen auch aus dem Gesundheits-Sektor, von Behörden und aus den Bereichen Produktion und Automotive.
- Es wurden Daten zu 41 BI-Produkten gesammelt. In die Detailanalyse wurden jedoch ausschließlich diejenigen Tools einbezogen, zu denen mindestens 30 Befragte Detailangaben gemacht hatten. Das Cubeware Cockpit gehört zu 23 einzeln ausgewerteten BI-Produkten der weltweiten Studie.

Die Teilnehmerbasis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Statt Bewertungen von 1.901 BI-Anwendern in 2008 konnten dieses Jahr Fragebögen von 2.622 Anwendern in die Analyse einbezogen werden. Im Vorjahr gab es zu 16 Produkten genügend (mindestens 30) Bewertungen für die Detailanalyse, dieses Jahr haben es 23 Produkte in die detailliert analysierte Gruppe geschafft.

Mit dem BI Survey identifiziert Nigel Pendse direkt über die Anwenderresonanz die »market leader« im weltweiten BI-Markt. Cubeware gehört wie schon im letzten Jahr wieder dazu und behauptet sich trotz verschärfter Konkurrenz mit neuen Anbieterfirmen zwischen Großunternehmen wie SAP, Microsoft, IBM/Cognos, Oracle oder Infor im Kreis der weltweiten Marktführer.



2. Evaluation und Produktauswahl

Im BI Survey 8 gaben 55% der Anwender an, dass sie vor dem Kauf ihres BI-Tools eine Evaluation mit mehreren Produkten durchgeführt hatten. 20% hatten ein einzelnes Produkt gut getestet, die restlichen 25% hatten ohne formelle Evaluation gekauft.

Die Cubeware Anwender sind hier sorgfältiger als der Durchschnitt: Bei der Aufschlüsselung des Auswahlprozesses nach Produkten zeigt sich, dass das Cubeware Cockpit von 62,9% der Cubeware Anwender nach einer Evaluierung mit mehreren Produkten ausgewählt wurde, 27,1% hatten das Cubeware Cockpit vorab gut getestet. Das spricht für den guten Stand des Cubeware Cockpits bei den kritischen, fachkundigen Anwendern.

In Wettbewerbssituationen, in denen mehrere Produkte evaluiert werden, verzeichnet Cubeware gemäß der Ausrichtung auf mittelständische Unternehmen hohe Gewinn-Raten von rund 60% bei Unternehmen mit einem Umsatzpotenzial bis zu 100 Mio. US\$ und bis zu 500 Mitarbeitern.

Bei der Auswahl des BI-Tools sind produktbezogene Kriterien wie die Funktionalität und die einfache Bedienung die wichtigsten Kriterien für Unternehmen; sie werden für wichtiger gehalten als Kriterien, die sich auf den Anbieter beziehen.

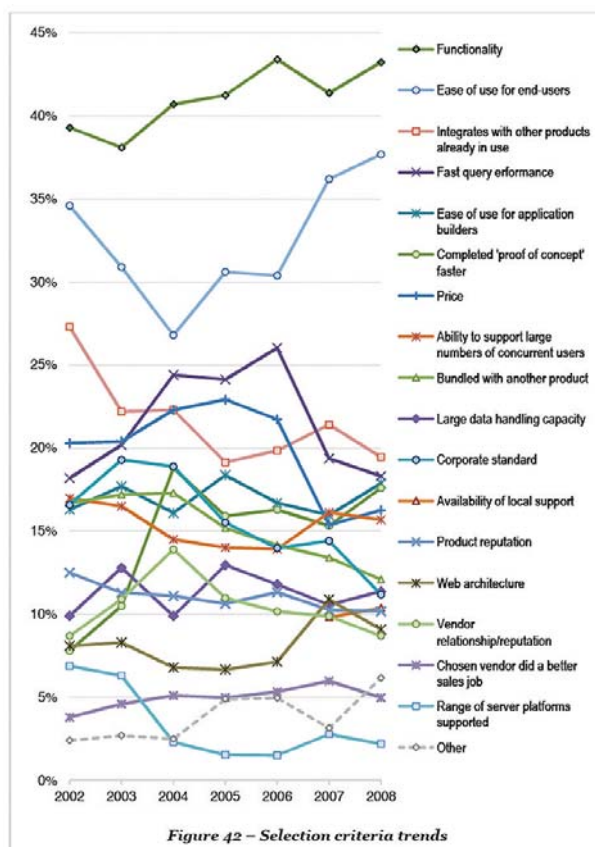


Abb: Wichtige Kriterien bei der Auswahl von BI-Software.

Die Cubeware Anwender stützen ihre Auswahl genau auf diese zentralen Kriterien: 53% nennen die Funktionalität des Cubeware Cockpits als ausschlaggebendes Kriterium für ihre Entscheidung, 51% nennen die einfache Bedienung als Entscheidungskriterium für Cubeware. Auch der günstige Preis schlägt für 24% der Cubeware Anwender zu Buche – was auf ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis aus Sicht der Cubeware Anwender schließen lässt.

3. Erreichung von Projektzielen

Im BI Survey 8 wurde ein höherer Zielerreichungsgrad von BI-Projekten als in den vorangegangenen Studien festgestellt: 29,5% hatten ihre Ziele erreicht oder übertroffen, 73,2% gaben an, die Ziele zum größten Teil erreicht zu haben. Tendenziell wird in den deutschsprachigen Regionen (Deutschland, Österreich) ein höherer Zielerreichungsgrad registriert als in den übrigen analysierten Regionen.

Den größten Erfolg verzeichneten diejenigen Projekte, die von Fachanwendern in Unternehmen oder von spezialisierten BI-Consultants durchgeführt wurden. Auch bei der Nutzensauswertung über die erreichten Business Benefits (BBI-Werte, s. folgender Abschnitt) liegen Fachanwender und BI-Consultants vorn.

Bei der Auswertung von Projekterfolgen nach Produkten liegt das Cubeware Cockpit mit an der Spitze.

	Age (months)	Calculated goal achievement score	Projected goal achievement score	% variance
Panorama (54)	11.0	7.692	6.448	19.3%
Rissantz (53)	21.2	7.547	6.751	11.8%
Cubeware Cockpit (72)	19.1	7.425	6.702	10.8%
Cognos 1M1 Server (55)	42.7	7.176	7.074	9.9%
MIK (33)	57.6	7.818	7.213	8.4%
QlikView (142)	20.1	7.175	6.727	6.7%
Infor PM OLAP (138)	46.8	7.270	7.118	2.1%
Actuate Platform (36)	41.3	7.205	7.060	2.1%
Microsoft AS (116)	26.2	6.926	6.849	1.1%
arcplan (56)	45.1	7.093	7.101	-0.1%
WebFOCUS (97)	39.2	6.872	7.035	-2.3%
Oracle BIEE/BISEO (42)	9.0	6.167	6.355	-3.0%
Board (140)	36.8	6.712	7.006	-4.2%
Hyperion Essbase (45)	56.0	6.870	7.200	-4.6%
Cognos Analysis (44)	26.4	6.511	6.852	-5.0%
MicroStrategy (245)	45.6	6.707	7.105	-5.6%
SAP BI/BW (90)	35.3	6.516	6.966	-6.7%
BusinessObjects (99)	31.1	6.455	6.929	-6.8%
Excel PivotTables (30)	27.0	6.200	6.863	-9.7%
Microsoft RS (54)	21.0	5.944	6.747	-11.9%
Cognos Reporting (105)	28.3	5.890	6.884	-14.4%
Crystal Reports (44)	42.0	5.978	7.067	-15.4%
Targit (45)	20.8	5.279	6.741	-21.7%

Figure 84 – Achievement of goal achievement by product, adjusted for age

Abb: Cubeware ist TOP3 bei der Zielerreichung von Projekten.

Eine direkte Korrelation zeigt sich zudem zwischen Zielerreichungsgrad und Implementierungszeit: Schnelle Einführungsprojekte, die bis zu 3 Monaten dauern, verzeichnen die beste Zielerreichung. Bei längerer Einführungszeit sinkt dieses positive Ergebnis rapide.

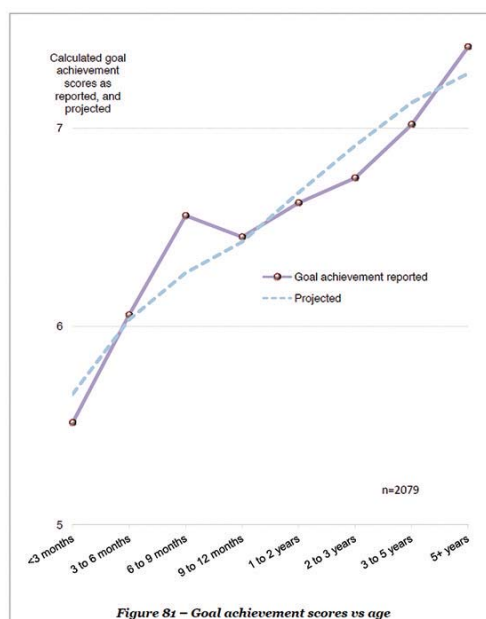


Abb: Zielerreichung im Vergleich zur Projektlaufzeit.

4. Nutzen von BI-Anwendungen: Business Benefits Index (BBI)

Bei der Aufzählung von erreichten »Business Benefits« durch BI-Anwendungen werden »weiche« Ziele wie schnelleres und präziseres Reporting, bessere Geschäftsentscheidungen und an dritter Stelle die höhere Kundenzufriedenheit (z.B. durch analytisches CRM) eher genannt als »hard facts« wie bezifferbare Kosteneinsparungen. Kosten- bzw. Personal-Einsparungen stehen in der Befragung zum Nutzen von BI-Anwendungen weit hinter der höheren Reporting-Qualität zurück. Nigel Pendse vermutet, dass direkte Kosteneinsparungen nicht zu den vornehmlich definierten Zielen von BI-Projekten gehören.

Im BI Survey werden die acht o.g. Nutzeneffekte kombiniert, um einen Maßstab für den Mehrwert von BI-Anwendungen zu bilden. Der dadurch entstehende Business Benefits Index (BBI) wird durchgängig in der Studie zur Einstufung des Nutzens von Anwendungen aus verschiedensten Perspektiven herangezogen. Der Vorteil: Bei der Bewertung stehen nicht technische Details, sondern die tatsächlichen, nutzenorientierten Auswirkungen für Unternehmen im Mittelpunkt.

Nigel Pendse verzeichnet eine durchgängige Konsistenz der BBI-Kategorien bei der Betrachtung aller bisherigen Studien seit 2002 - obwohl sich der BI-Markt rasant entwickelt hat und sowohl der geographische Fokus als auch die Produktzusammenstellung der Studien sich dementsprechend von Jahr zu Jahr veränderten.

Nigel Pendse stellt wie in den letzten Jahren fest: Die eher kleineren Anbieter schneiden in der BBI-Rangliste besser ab als die großen Anbieter: Den schlechtesten Wert erhielt SAP BW/BI, auch Cognos (IBM) und Hyperion (Oracle) liegen unter dem Durchschnitt. Von den großen Anbietern schnitten nur Microsoft Analysis Services, Oracle BIEE und Business Objects (SAP) besser als der Durchschnitt besten ab.

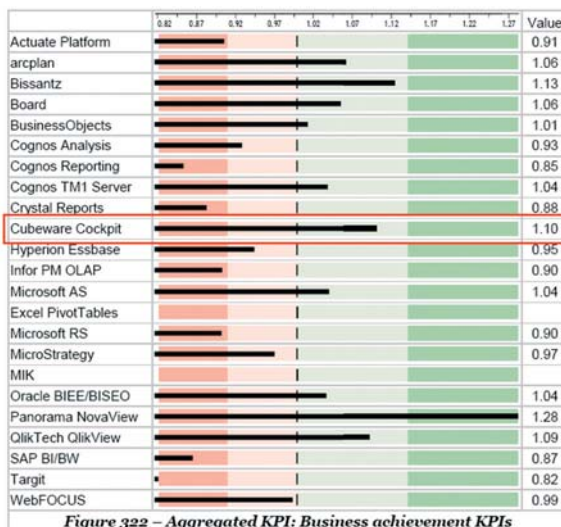
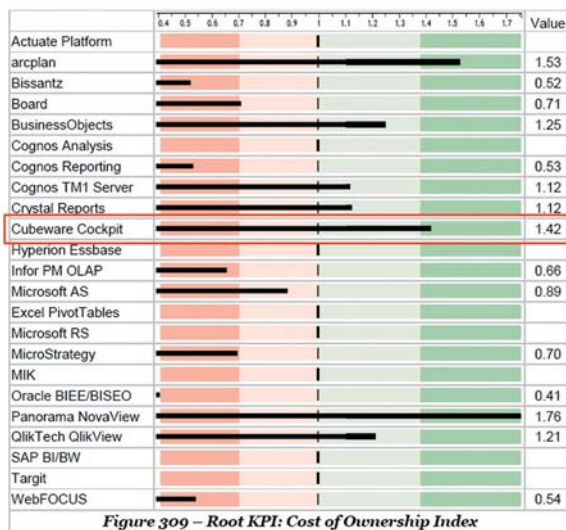


Abb: Cubeware ist TOP3 bei der Erzielung von Business-Nutzen.

Den Gesamtnutzen für ein Unternehmen ermittelt Nigel Pendse durch die Kombination aus Zielerreichungsgrad des BI-Projekts und seinem BI-Wert. Bei dem daraus resultierenden KPI »Business achievement« liegt Cubeware im Spitzenfeld mit dem höchsten realisierten Nutzen für das Unternehmen.

5. Total Cost of Ownership (TCO)

Neben den BBI-Werten ist die Ermittlung der Total Cost of Ownership wichtig für die Nutzen-Analyse. Der BI Survey ermittelt den durchschnittlichen TCO-Wert von Produkten über die üblichen Berechnungsfaktoren: Lizenz- und Implementierungskosten in Relation zu den Nutzerzahlen. Es werden keine absoluten Werte ermittelt, die beispielsweise auch Hardware-Kosten einbeziehen müssten, sondern ein relativer Wert, den Nigel Pendse COI (Cost of Ownership Index) nennt.

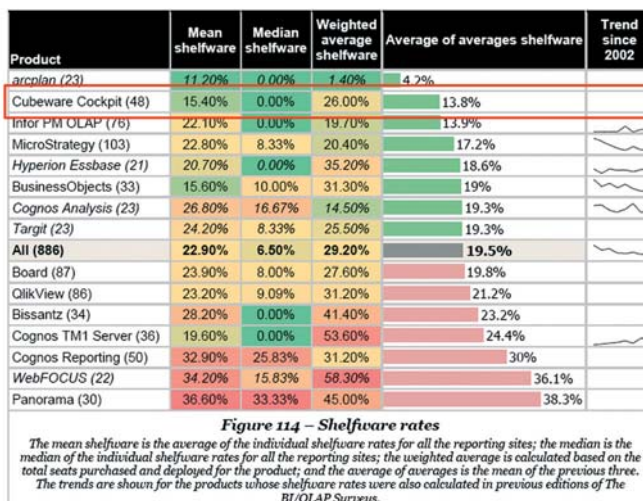


Das Cubeware Cockpit liegt mit einem COI von 0,70 in der Spitzengruppe der TCO-Analyse.

Abb: Cubeware ist TOP3 mit niedrigsten Gesamtkosten (TCO).

Zu diesem guten Ergebnis tragen die geringen Lizenzkosten des Cubeware Cockpits erheblich bei – das Cubeware Cockpit liegt noch vor den Microsoft Analysis Services an erster Stelle der günstigsten Lizenzen.

Der BI Survey bleibt nicht bei der Frage stehen, wieviele Lizenzen einer Software gekauft wurden, sondern ermittelt weiter, ob die gekauften Lizenzen auch wirklich zum Einsatz kommen. Zentrales Stichwort ist hier beispielsweise die »Shelfware«, ein typisches Phänomen der Software-Branche. Shelfware ist die Bezeichnung für Produkte, die nach dem Kauf nicht eingesetzt werden, sondern »im Regal stehen«. Das kann z.B. der Fall sein, wenn zuviele Lizenzen gekauft wurden, um Mengenrabatte zu realisieren oder wenn BI-Produkte nicht zur vollen Zufriedenheit laufen und das Rollout nicht wie geplant im vollen Umfang umgesetzt wird.



Cubeware liegt mit einer Shelfware-Rate von weniger als 13,8% an zweiter Stelle der Rangliste und deutlich unter dem Durchschnitt von 19,5%.

Abb: Cubeware ist No 2 bei niedrigster Shelfware-Rate.



Bei der Frage, welche gekauften Softwarelizenzen innerhalb des nächsten Jahres zum Einsatz kommen werden, führt Cubeware die Liste mit einer Einsatzwahrscheinlichkeit von 87,3% an. Das liegt weit über dem Mittelwert (66,7%) der Nutzungs-Wahrscheinlichkeit aller untersuchten BI-Produkte. Auffällig ist hier auch die präzise Auskunftsfähigkeit der Cubeware Anwender: Die Frage nach der Einsatzwahrscheinlichkeit wurde im Durchschnitt von 21% der Anwender mit "Don't know" beantwortet - bei Cubeware Anwendern lag dieser Wert nur bei 4,2%.

	Expect to deploy all purchased seats within next 12 months?		
	Yes	No	Don't know
All (2137)	66.7%	12.1%	21.2%
Cubeware Cockpit (71)	87.3%	8.5%	4.2%
Bissantz (54)	87%	3.7%	9.3%
LogiXML (28)	82.1%	7.1%	10.7%
Board (141)	81.6%	7.8%	10.6%
QlikView (143)	79.7%	7%	13.3%
Target (45)	77.8%	6.7%	15.6%
Oracle BIEE/BISEO (42)	73.8%	21.4%	4.8%
arcplan (57)	71.9%	10.5%	17.6%
Cognos TM1 Server (57)	71.9%	7%	21.1%
Infor PM OLAP (142)	71.1%	14.1%	14.8%
Cognos Analysis (47)	68.1%	10.6%	21.3%
Panorama (53)	67.9%	15.1%	17.0%
Hyperion Essbase (47)	66%	14.9%	19.1%
MicroStrategy (254)	65.7%	11%	23.2%
MIK (33)	63.6%	27.3%	9.1%
Crystal Reports (47)	61.7%	17%	21.3%
Actuate Platform (39)	61.5%	15.4%	23.1%
WebFOCUS (97)	59.8%	14.4%	25.8%
Cognos Reporting (112)	58.9%	15.2%	25.9%
BusinessObjects (103)	58.3%	16.5%	25.2%
Microsoft RS (57)	52.6%	7%	40.4%
Microsoft AS (122)	52.5%	7.4%	40.2%
Microsoft Excel PivotTables (34)	50%	20.6%	29.4%
Oracle Discoverer (25)	48%	24%	28.0%
SAP BI/BW (98)	48%	19.4%	32.7%
Suite			
Hyperion (61)	63%	17.3%	19.8%
Cognos BI (159)	61.6%	13.8%	24.5%
Business Objects (161)	60.2%	15.5%	24.2%
Oracle (37)	54.1%	18.9%	27.0%
SQL Server (179)	52.5%	7.3%	40.2%

Figure 115 – Likelihood of deploying all seats within 12 months

Abb: Cubeware ist No 1 mit höchster Nutzungsrate von Lizenzen.

Auch die »Prevalence rate« zeigt, ob eine Software nur gekauft oder auch genutzt wird. Er ist vor allem interessant bei der Untersuchung der BI-Landschaft in größeren Firmen, die mehrere BI-Produkte erwerben. Für die Studie wird gefragt, welches der erworbenen Produkte dem Anwender am vertrautesten ist, um festzustellen, welche Produkte meistens tatsächlich zum Einsatz kommen. Cubeware liegt hier mit einem Prevalence-Wert von 60,9% weit über dem Durchschnitt, der 28,7% beträgt.

Die hohen Nutzungsraten und der niedrige Cost of Ownership-Wert des Cubeware Cockpits bestätigen, was schon die Analysen zur Produktauswahl aus fachlicher Perspektive gezeigt haben: Das Cubeware Cockpit zeichnet sich durch sein hervorragendes Kosten-Nutzen-Verhältnis aus.

Die hohe Nutzungsrate und das Auswahlverhalten von Cubeware Anwendern passen zusammen: Über mehrere Studien konnte Nigel Pendse bestätigen, dass Firmen, die sich, wie der typische Cubeware Anwender, bei der Auswahl ihres BI-Produktes von produktbezogenen Kriterien leiten lassen, wesentlich höhere Projekterfolge erzielen als Unternehmen, bei denen unternehmenspolitische Erwägungen bzw. bestimmte Vorgaben bezüglich der Anbieter die Auswahl bestimmen.

Nigel Pendse misst den Nutzen der BI-Projekte mit dem von ihm etablierten »Business Benefits Index« (BBI, s.u.) und stellt bezüglich Produktauswahl fest: »At the aggregated level, product-related reasons have a collected BBI of 4,5, while cost and vendor-related criteria are almost equal, at between 3,8 and 3,9. This confirms that successful projects were based on choosing the tool rather the vendor.«



6. BBI-Rankings nach verschiedenen Gesichtspunkten

Der BBI-Wert wird zur Bewertung unterschiedlicher Aspekte von BI-Projekten herangezogen. Damit lassen sich beispielsweise folgende Aussagen zum Nutzen ableiten:

- Einer der wichtigsten Erfolgskriterien der Anwendung ist die Geschwindigkeit der Datenbankabfragen. Es wurde eine nahezu lineare Korrelation zwischen Nutzen und erreichten Projektzielen der Lösung einerseits und der Abfrageperformance andererseits festgestellt.
- Das Cubeware Cockpit überzeugt hier im Produktvergleich durch Abfrage- und Kalkulationszeiten, die deutlich unter dem Durchschnitt der Wartezeiten liegen.
- Projekte, die auf einer methodisch fundierten Evaluation mehrerer Produkte basieren, erzielen die höchsten BBI-Werte. Bei der Evaluation von nur einem Produkt liegt der BBI-Wert nur im Durchschnitt, ohne Produktevaluation werden im Schnitt eher unbefriedigende Ergebnisse erzielt.
- Hinsichtlich Web-Anwendung wird der Nutzen von BI-Software als am höchsten eingestuft, wenn zwischen 40 und 50% der Anwender per Web an die Lösung angebunden sind.
- Seit Jahren bestätigt sich die Feststellung, dass Projekte mit kurzer Einführungszeit bessere BBI-Werte erzielen. Die höchsten BBI-Werte werden mit Roll-Out-Zeiten bis zu 3 Monaten erreicht. Bei längeren Implementierungszeiten fällt der erzielte Nutzen rapide ab, mit äußerst negativen Ergebnissen bei Implementierungen von über 2 Jahren.

7. Implementierung, Laufender Betrieb, Support

Die Einführungszeit bis zum ersten Going Live ist ein zentraler Erfolgsfaktor von BI-Projekten. Aufgesplittet nach den durch den BBI-Wert markierten erfolgskritischen Projektzeiten zeigt sich: Cubeware verspricht durch kurze Einführungszeiten schnelle erste Ergebnisse und damit einen hohen Nutzen. 66,9% sind bei Cubeware bereits nach drei Monaten abgeschlossen und 88,4% nach sechs Monaten.

Fachanwender in Unternehmen verzeichnen als Projektverantwortliche der Implementierung den höchsten Zielerreichungsgrad der Projekte und verbuchen neben spezialisierten BI-Consultants die niedrigsten Problemraten im Projekt. Cubeware-Projekte werden zum größten Teil unter der Federführung von unternehmensinternen Fachabteilungen durchgeführt.

Ein guter Maßstab für die Zufriedenheit der Anwender im laufenden Betrieb ist die Untersuchung der Kundenloyalität. Im BI Survey wird unter anderem abgefragt, welche Produkte, die bereits im Einsatz waren, abgelöst wurden. Die niedrigsten Ablösungs-Raten hatten Bissantz und Cubeware - mit weniger als 6% lagen diese deutlich unter der durchschnittlichen Wechselrate von 20,9%.

Die Untersuchung der Weiterentwicklung von BI-Anwendungen bestätigt die positive Beurteilung von Cubeware Lösungen im laufenden Betrieb: Cubeware gehört zu den Produkten mit der höchsten Deployment-Rate. Die Deployment-Rate zeigt, dass Cubeware Lösungen innerhalb der Anwenderunternehmen weit verbreitet sind und kaum Gründe gegen den weiteren Ausbau angeführt werden.

Bezüglich Dienstleistung und Support stellt der BI Survey erneut fest, dass Kunden bei den bekanntesten und größten Anbietern nicht automatisch am besten aufgehoben sind. Business Objects, Hyperion Cognos, Oracle und SAP lagen bei der Beurteilung des Produktsupports unter dem Durchschnitt. Die beste Support-Qualität wurde bei kleineren Anbietern registriert. Cubeware liegt hier mit Bissantz, Panorama und WebFOCUS mit hohen Qualitätsraten in der Spitzengruppe.



Deutschsprachige Unternehmen bevorzugen im Supportfall nach wie vor direkte, persönliche Kontaktformen statt der zeitaufwändigen Suche in Knowledge Bases. Dies ist sicher mit ein Grund für die gute Bewertung des Cubeware-Supports durch die Anwender: Die Arbeitsweise des Cubeware Support-Teams passt zu diesen Kundenwünschen. Cubeware hat mit 41% einen der höchsten Anteile aller Anbieter an Face-to-Face-Support. Auch der direkte E-Mail-Kontakt liegt bei über 27%. Die Kunden werden außerdem durch regelmäßigen Support-Newsletter informiert.

	Discontinued	To save cost	Change of platform	Superseded by another product for business reasons	Product stability, performance problems	Superseded by another product for technical reasons	Application no longer required	Poor product support	Vendor problems	Outsourced	Other
Bissontz (72)	2.0%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Cubeware Cockpit (91)	5.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.4%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Board (150)	7.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%
WebFOCUS (118)	8.5%	2.5%	0.0%	4.2%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.8%
SAP BI/BIW (278)	11.5%	2.5%	2.2%	1.4%	1.8%	1.4%	0.7%	0.0%	0.0%	0.4%	1.1%
QlikTech QlikView (187)	11.8%	1.6%	2.1%	2.7%	0.0%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.0%	3.2%
Targit (54)	13.0%	1.9%	5.6%	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.7%
MIK (44)	15.9%	0.0%	2.3%	0.0%	0.0%	4.5%	2.3%	0.0%	2.3%	0.0%	4.5%
Infor PM OLAP (192)	16.1%	0.5%	6.8%	1.0%	0.5%	1.0%	0.0%	2.1%	1.0%	0.5%	2.6%
MicroStrategy (331)	16.6%	3.6%	1.5%	3.3%	1.8%	1.5%	0.3%	0.3%	1.2%	0.6%	2.4%
Microsoft Analysis Services (437)	17.2%	1.8%	5.5%	1.1%	1.1%	1.1%	3.0%	0.7%	0.5%	0.0%	2.3%
Microsoft Reporting Services (312)	17.3%	1.9%	3.2%	1.0%	1.0%	4.2%	2.2%	1.0%	0.0%	0.0%	2.9%
Panorama NovaView (89)	18.8%	1.4%	5.8%	4.3%	2.9%	0.0%	1.4%	1.4%	1.4%	0.0%	0.0%
Microsoft FFS, ProClarity or BSM (105)	19.0%	2.9%	3.8%	0.0%	5.7%	1.0%	3.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%
Hyperion Financial Management (81)	19.8%	4.9%	1.2%	6.2%	2.5%	0.0%	1.2%	0.0%	0.0%	0.0%	3.7%
Cognos TMI Server (122)	20.5%	4.9%	6.6%	2.5%	0.8%	0.8%	2.5%	0.8%	0.8%	0.0%	0.8%
All (5343)	20.9%	4.1%	3.2%	2.7%	2.3%	2.3%	1.9%	0.9%	0.8%	0.2%	2.7%
Hyperion Essbase (218)	21.6%	7.8%	1.4%	0.5%	2.8%	0.9%	1.4%	0.9%	0.5%	0.0%	5.0%
Microsoft Excel PivotTables (310)	22.3%	1.0%	3.5%	2.6%	4.2%	1.6%	3.2%	1.0%	0.3%	0.3%	4.5%
Oracle BIEE/BISEO (102)	22.5%	2.9%	1.0%	3.9%	3.9%	1.0%	3.9%	0.0%	1.0%	0.0%	4.9%
ascplan (131)	22.9%	0.8%	3.8%	3.1%	0.0%	6.1%	2.3%	0.8%	2.3%	0.0%	3.8%
Hyperion Planning (50)	23.3%	7.8%	1.1%	2.2%	3.3%	0.0%	1.1%	3.3%	0.0%	0.0%	4.4%
SAP BPC (OutlookSoft) (47)	23.4%	8.5%	4.3%	0.0%	2.1%	0.0%	4.3%	0.0%	2.1%	0.0%	2.1%
Cognos Reporting (276)	23.6%	6.5%	3.3%	3.6%	2.5%	3.3%	0.7%	0.4%	0.0%	0.4%	2.9%
SAS (145)	24.1%	6.9%	4.8%	2.8%	0.7%	2.8%	2.1%	0.0%	0.0%	0.7%	3.4%
Cognos Analysis (235)	26.0%	8.9%	3.0%	3.4%	3.4%	2.1%	0.4%	0.9%	0.0%	0.4%	3.4%
BusinessObjects (294)	27.9%	5.4%	3.1%	3.7%	2.7%	2.7%	2.0%	2.7%	1.0%	0.0%	4.4%
Hyperion Interactive Reporting (72)	33.3%	6.9%	0.0%	4.2%	4.2%	4.2%	8.9%	1.4%	8.2%	0.0%	1.4%
Actuate Platform (66)	33.3%	15.2%	3.0%	3.0%	4.5%	1.5%	1.5%	3.0%	0.0%	0.0%	1.5%
Crystal Reports (392)	34.9%	7.1%	5.1%	5.9%	3.8%	4.3%	4.6%	1.8%	1.0%	0.0%	1.3%
Oracle Discoverer (78)	43.6%	6.4%	3.8%	7.7%	6.4%	10.3%	3.8%	1.3%	1.3%	0.0%	2.6%
Oracle OLAP Option (36)	44.4%	5.6%	2.8%	2.8%	11.1%	5.6%	5.6%	2.8%	0.0%	5.6%	2.8%

Abb: Cubeware ist No 2 mit niedrigster Ablösungs-Rate.

8. Problemtreiber im Projekt

BI-Projekte hängen von komplexen Zusammenhängen zwischen Menschen, Technologien und Daten ab. Jede dieser Stellschrauben ist erfolgskritisch für das Projekt. Der BI Survey untersucht, an welchen Stellen die häufigsten Probleme im BI-Projekt vorkommen.

- Als Problemtreiber Nummer 1 im BI-Projekt wird die Abfrage-Performance identifiziert. Eine zu langsame Abfrage-Geschwindigkeit wird von 18% der Anwender als Problem benannt.
- Das zweite gravierende Problem ist schlechte Datenqualität, die von 16,4 % der Anwender benannt wird.
- Mit 13,8 % schlagen unternehmenspolitische Gründe als Problemtreiber im Projekt zu Buche.

Die nächsten drei Plätze dieses Negativ-Rankings belegen die Faktoren »Administrative, personenbezogene Probleme«, »Keine Einigkeit über die Anforderungen« und »Fehlendes Interesse der Nutzer«. Zusammen mit der großen Bedeutung der Unternehmenspolitik wird hier nur allzu deutlich, wie sehr der Projekterfolg im BI-Umfeld von unternehmenspolitischen, personenbezogenen Faktoren abhängt.

Bei der Analyse der Datenqualität fällt auf, dass die Cubeware Anwender den besten Zugriff auf ihre Datenquellen verzeichnen. Dies ist wohl dem Cubeware Importer zu verdanken, der meist in Kombination mit dem im BI Report analysierten Cubeware Cockpit eingesetzt wird.

9. Fazit

Im BI-Survey werden Produkte und Projekte nach unterschiedlichsten Kriterien ausgewertet. Die Cubeware-Anwender nehmen an der Studie engagiert teil: 73 Cubeware-Anwender (56 davon aus Deutschland) haben für die aktuelle Ausgabe 8 (2009) detaillierte Auskunft zum Einsatz des Cubeware Cockpits in ihrem Unternehmen gegeben. Das sind mehr als im letzten Jahr: Für die Ausgabe 7 (2008) hatten 67 Anwender Fragen zum Cubeware Cockpit beantwortet. Nigel Pendse stellt fest: »Cubeware is a small, but rapidly growing German vendor, whose user base seems to participate particularly enthusiastically in the Survey.«

In den Detailanalysen gehört das Cubeware Cockpit, wie auch im letzten Jahr, beständig zur Spitzengruppe in unterschiedlichen Kategorien und bestätigt sich als funktional hochwertige Lösung mit hervorragendem Kosten-Nutzen-Verhältnis. In folgenden Kategorien steht Cubeware an vorderster Stelle:

- **Cubeware ist die Nummer 1**
höchste Nutzungsrate von Lizenzen

- **Cubeware ist Top 3**
Realisierung von Business-Nutzen
niedrigste Gesamtkosten (TCO)
niedrigste Zahl ungenutzter Lizenzen (Shelfware-Rate)
höchste Zielerreichung von Projekten

- **Cubeware unter den Top 5**
kürzeste Einführungsdauer
höchste Produkt- und Supportqualität
höchste Deployment-Rate

Über Cubeware

Cubeware ist ein schnell wachsender Business Intelligence-Anbieter aus Deutschland. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet, hat rund 100 Mitarbeiter und erzielte 2008 einen Umsatz von über 11 Mio \$. Seit Juli 2008 ist Cubeware Teil der Cranes Gruppe, einem international agierenden Anbieter von statistischer und analytischer Software mit Sitz in Bangalore, Indien. War Cubeware zu Beginn hauptsächlich für sein Datenintegrationswerkzeug Cubeware Importer bekannt, so hat sich das Unternehmen seit 2000 mit dem Cubeware Cockpit auch im BI-Front-End-Markt einen Namen gemacht. Seit Anfang 2008 ist die neueste Generation, Cubeware Cockpit V6pro, verfügbar. Diese vereint Ad hoc-Analyse, Planung, Dashboarding, Berichterstellung und Reportverteilung in einem einzigen Produkt.
